

Du bist meine erste und einzige Liebe,du bist die Luft, die ich atme... und jeder Schritt, den ich gehe...

Von KawaiiChou

Kapitel 5: Ich lass dich niewieder los

YUMI POV

Vorhin haben Ritsu und ich noch gelacht doch jetzt starrt er auf sein Handy, sein Gesicht knallrot und seine Augen voller Glück und Liebe...warum?

„...Ritsu?“ sagte ich.

Es sieht so aus als hätte ich ihn aus seinem Tagtraum gerissen.

„Ähm..Yumi was ist?“ fragte er.

„Eine SMS?“ fragte ich ihn.

Er nickte und wurde wieder Rot.

„Von Takano?“ fragte ich ihn.

Er nickte.

Warum Takano?...

Wir gingen weiter und betraten den Verlag.

„Ich geh dann mal“ sagte Ritsu zu mir und machte sich auf dem Weg zum Fahrstuhl.

Ich ging zu meinen Freunden die im Aufenthalts Raum saßen.

„Hey Yumi“ sagte Sascha und wunk mir zu.

Sascha hatte Schulterlange blonde Haare und Blaue Augen.

Ich wunk ihr zu und setzte mich neben sie.

„Alles ok? Du siehst Traurig aus“ sagte sie.

Ich nickte.

„Ritsu?“

Schon wieder nickte ich.

„Ich finde zwar das ihr zusammen passt aber du hast mir doch gesagt das er schon in einer Beziehung ist“ sagte sie.

„...“

Sie sah mich Traurig an.

„Komm, die Pause ist vorbei!“ sagte sie als sie mit einem Lächeln im Gesicht aufsprang.

Ich versuchte so gut wie möglich ein lächeln zu faken, ich glaube es gelang mir.

Als sie mich zurück in meine Abteilung zog sah ich wie Ritsu grade im Aufzug verschwand.

TAKANO POV

„Hey ich habe eben Ritsu getroffen!“ sagte Kisa als er ins Büro ging.

„Er war unterwegs mit einem echt schönen Mädchen“ sagte er.

Was?...

Vielleicht An-Chan...sie waren ja immer noch befreundet.

„Takano, kennst du sie vielleicht? Sie hatte schwarze Haare und blaue Strähnen“

Blaue Strähnen? Schwarze Haare?...

Plötzlich hörte ich mein Handy.

Eine SMS von Ritsu.

'Danke...Ich bin auch nicht lange hier, ich schreibe dir nochmal wenn ich fertig bin.....
I-ich Liebe dich, Masamune'

Mein Herz fing an schneller zu schlagen und mir wurde warm.

Nach all der Zeit hatte ich endlich das was ich wollte, das was mir am wichtigsten auf der Welt war....Ritsu's Liebe.

Damals in der Highschool trafen wir uns zum ersten mal.

Immer wenn ich in der Bibliothek Bücher las merkte ich das mich jemand anstarrte, als ich mir später ein Buch das ich gelesen hatte nochmal durchlesen wollte merkte ich

das im Besitzerverzeichnis ein Name stand...Oda Ritsu.

Ich dachte es wäre nur Zufall doch es passierte bei jedem Buch das ich irgendwann mal gelesen hatte.

Diese Name verfolgte mich, ich ignorierte das, viele Mädchen sind mir oft gefolgt und haben mich auch oft beobachtet.

Als ich mir ein Buch aus der Roman Abteilung von Usami Akihiko holen wollte stand dort jemand der zu selben Zeit nach dem Buch griff wie ich.

Der der mich die ganze Zeit beobachtet hatte, Haare so Braun wie Schokolade und diese Großen Grünen Augen die mich in den Bann zogen.
Das Leichte Pink auf seinen Wangen als er mich ansah.

Er überließ mir das Buch, er starrte mich aber noch an.
Vorhin hat er meinen Namen gesagt...

„Woher kennst du meinen Namen?“ fragte ich.

Er sah mich an.

„Ich liebe dich, Senpai“ sagte er und hielt sich sofort die Hände vor den Mund.

Er fuchtelte mit seinen Armen und schüttelte seinen Kopf.

„Willst du mit mir Zusammen sein?“ fragte ich.

Verwirrt sah er mich an.

„Ä-äh...“

Damals hatte ich noch die Absicht seine Unschuldigen Vorstellungen zu zerstören.

„Das ist doch sicher das was du willst oder?“ sagte ich.

Er nickte.

So begann es damals, am Anfang wollte ich nur das er sich schlecht fühlt doch irgendwann fing mein Herz an schnell zu schlagen wenn er da war.

Ich fing an alles an ihm zu Lieben.

Eines Tages trennten wir uns durch ein dummes Missverständnis.

„S-senpai...Liebst du mich?“ fragte er mich als wir auf meinem Bett saßen.

Ich musste lachen, ich dachte es wäre selbstverständlich das er die Antwort weiß.

Doch dann veränderte sich Ritsu's Gesichtsausdruck.
Er schlug mich und verschwand, für 10 Jahre.

Ich suchte überall nach Oda Ritsu, damals trug er bei jedem Buch einen anderen Namen ein.

Nach 10 Jahren die ich mit allen möglichen Menschen verbrachte und einer Menge Alkohol war ich fast darüber hinweg, war kurz davor ihn zu vergessen und ein neues Leben zu beginnen.

Doch dann tauchte er wieder auf.

'Ich habe in der High School alle Bücher gelesen die in der Bibliothek waren, es war mein Hobby'

Dieser Satz zeigte mir das die Person die mir die ganze Zeit schon so vertraut vorkam wirklich die Liebe meines Lebens war, Ritsu.

Nach vielen Gesprächen, Annäherungsversuchen und einigem Streits war Ritsu's Herz endlich meins.

Ich musste lächeln.

Es fühlte sich so gut an zu wissen das die Person die ich liebe mich auch liebt, das er immer bei mir sein will.
Dieses Gefühl kann man nicht beschreiben...

„Takano-san?“ hörte ich Kisa sagen.
Er riss mich aus meinem wunderschönen Tagtraum.

Er reichte mir ein paar Storyboards, jetzt wo Ritsu weg war wurde ich der Editor von Mutou-sensei.

Es gab nicht viel was ich korrigieren musste.
Mutou-sensei sah sich immer an was ich vorher korrigiert habe und versuchte dann das nächste Storyboard so gut wie möglich zu machen.

Nachdem ich mit den Zeichnern geredet habe und alle Storyboards korrigiert habe kam eine Nachricht von Ritsu.

'Ich bin schon vorher fertig geworden, was dagegen wenn ich dich abhole?' schrieb er.

Ich schrieb ihm das es toll wäre wenn er kommen würde.

In der Zeit in der ich auf Ritsu gewartet habe, habe ich den anderen noch bei ihren Korrigierungen geholfen so das wir alle früher nach Hause können.

20 Minuten nachdem ich die Nachricht von Ritsu bekommen hatte stand er auch schon

neben mir.

„Alles Fertig?“ fragte er mich.

Ich nickte und lächelte ihn an.

„Ihr könnt alle nach hause gehen, bis morgen!“ rief ich durchs Büro.

Sofort sprangen sie auf und machten sich auf den Weg nach draußen, sie verabschiedeten sich noch von Onodera und mir.

„Ich habe meine Restlichen Sachen jetzt rüber gebracht“ sagte Ritsu.

Ich hatte auch schon all meine Sachen in unserem Haus...

Naja Haus kann man nicht wirklich sagen...

„Wir sind jetzt also offiziell umgezogen huh?“ sagte ich und lächelte Ritsu an.

Er wurde Rot, wie erwartet.

Ich zog ihn in meinen Arm.

Wir machten uns auf den Weg nach draußen, wo ich mein Auto geparkt hatte.

Die ganze Zeit hielt ich Ritsu's Hand und weigerte mich sie jemals wieder los zu lassen.